

<b>Kulturlandschaft:</b>	Hecken- und Steinrückenlandschaft um Annaberg-Buchholz		Nummer:	10
Gemeinde(n):	Königswalde, Jöhstadt, Mildenau, Großrückerswalde, Annaberg-Buchholz, Schlettau, Tannenberg, Wiesenbad, Wolkenstein	Landkreis:	Erzgebirge	

### Begründung der Auswahl:

Konzentration <u>eines</u> historischen Kulturlandschaftselements	Vielfalt historischer Kulturlandschaftselemente auf engem Raum	Dominanz eines markanten Einzelobjektes	Besondere assoziative Bedeutung des Gebietes	Besondere naturbedingte Eigenart
---	--	---	--	----------------------------------

### Erläuterung:

Die Region um Annaberg-Buchholz wird großflächig von einer sehr hohen Anzahl von Hecken geprägt, die teilweise in Kombination mit Steinrücken vorzufinden sind. Dieser reichhaltige Kulturlandschaftsraum wird weiterhin durch wahrnehmbare Felsbildungen und Bergbaurelikte ergänzt.



Hecken umgarnen den Pöhlberg



Annaberg-Buchholz mit Annenkirche vom Pöhlberg

### Charakterisierung markanter Kulturlandschaftselemente:

Die Hecken sind in Anzahl und Dichte in hoher Stetigkeit über diesen vergleichsweise großen Raum vorhanden und deutlich erlebbar. Die linearen Heckenstrukturen, die mancherorts auf Steinrücken vorzufinden sind, dominieren und gliedern das Landschaftsbild in erheblichem Maße. Der Offenlandcharakter des Raumes ermöglicht weiträumige Sichtbezüge, deren intensive Wahrnehmbarkeit durch das wellige Relief noch unterstützt wird. Die Strukturen kommen zum einen vertikal entlang der Erhebungen vor, so am vielerorts sichtbaren Pöhlberg (831m ü. NN). Zum anderen verlaufen sie aus den Talkesseln der Orte, wie beispielsweise Königswalde, Mildenau und Arnfeld, bis in die Höhenlagen. Um Annaberg gesellen sich Spuren des vergangenen Bergbaus zu den Heckenstrukturen, wie durch kleinere Halden nordwestlich und östlich der Stadt zu beobachten ist. Eine naturbedingte Eigenart nehmen die offenen Felsbildungen im Norden des Gebiets entlang von Zschopau und Preßnitz ein. Die beiden naturnah verlaufenden Flüsse vereinigen sich zwischen Streckewalde und Wolkenstein und fließen als Zschopau weiter in Richtung Norden.

### Hinweise und Empfehlungen:

Die in dieser Dimension vorkommende Heckenlandschaft ist unbedingt zu erhalten. Hierzu ist eine regelmäßig Pflege der Strukturen notwendig, die vor zu starkem Baumaufwuchs geschützt werden müssen. An Orten, von denen eine besonders gute Wahrnehmung der Heckenlandschaft existiert, wäre über eine Anbringung von Informationstafeln zur Funktionsweise und Bedeutung dieser Landschaft nachzudenken. Bei Ausfall von Heckenpflanzen, sollten diese gleichwertig ersetzt werden.



Felsformation an der Zschopau



Zahlreiche Hecken gliedern die Landschaft